

den Niederlanden und anderwärts gefunden; Fig. 108 giebt die Ansicht einer solchen Decke aus dem königlichen Schlosse zu Krakau; in Fig. 109 u. 110 find vergrößerte Durchschnitte beigefügt. Man verwandte jedoch zu solchen profilirten Balken oft auch sehr kleine Hölzer. Insbesondere war dies in Tyrol der Fall, wo man Lärchen-

Fig. 112.

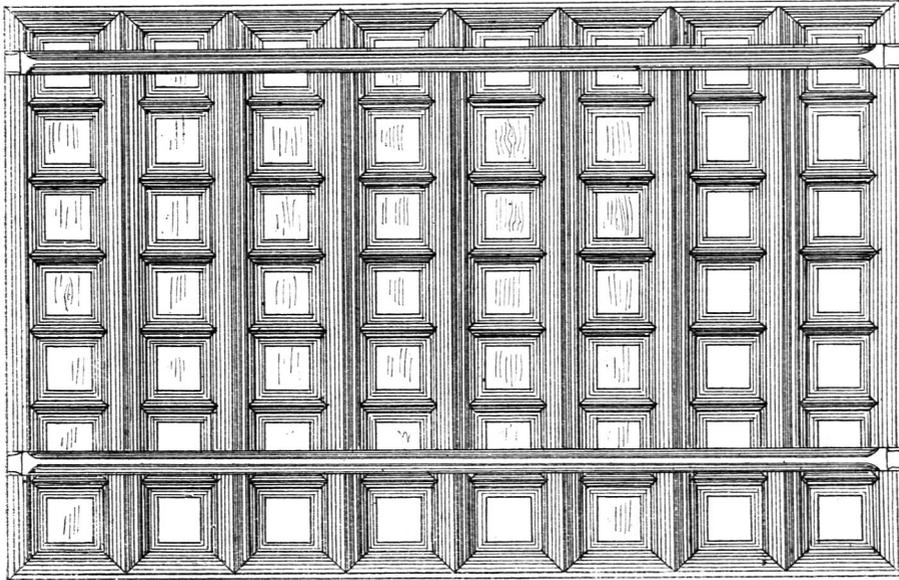
 $\frac{1}{100}$  n. Gr.

Fig. 113.

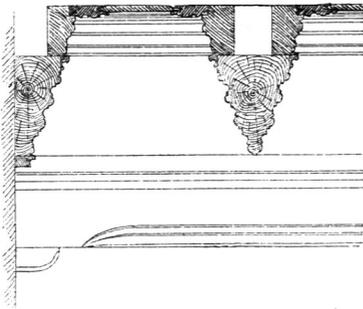
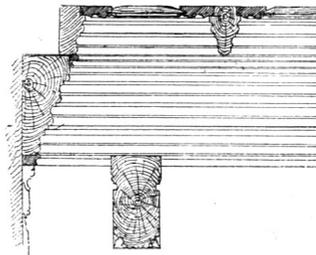


Fig. 114.

 $\frac{1}{50}$  n. Gr.

Decke im königlichen Schloß zu Krakau.

und Zirbelkieferholz zur Verwendung brachte. Wir geben in Fig. 111<sup>121)</sup> eine solche Decke aus einem Haufe in Eppan, wo bei nur etwas über 6<sup>m</sup> Breite ein stärkerer Durchzug in der Mitte zur Verwendung gekommen ist, welcher die dünnen Bälkchen trägt. Auch der Durchzug ist wieder reich profilirt und mit eingestochenen

<sup>121)</sup> Nach den Aufnahmen der Wiener Bauhütte.